

Schockierende Raubpberfælle in Wien: Tæter mit Pistole und Gewalt aktiv!

In Brigittenau und weiteren Wiener Bezirken kam es zu mehreren gewalttætigen Raubpberfællen; Polizei ermittelt.



Brigittenau, Østerreich - Schockierende Nachrichten aus Wien: In den vergangenen Tagen kam es zu mehreren Raubpberfællen, die sowohl die Polizei als auch die Anwohner in Alarmbereitschaft versetzten. Insbesondere die Vorfælle in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag sorgen fpr Gespræchsstoff. Wie **Kleine Zeitung** berichtet, wurde ein Essenszusteller in der Wagramer Straæe gegen Mitternacht von drei Mænnern umzingelt und mit einer Schusswaffe zur Herausgabe von Bargeld und Handy aufgefordert. Nach Schlægen ins Gesicht konnte der 28-Jæhrige entkommen und wæhlte den Notruf. Glpcklicherweise wurde er anschlieáend medizinisch versorgt und befindet sich wieder auf dem Weg der Besserung.

Doch der Essenszusteller war nicht der Einzige, der in dieser Nacht bedroht wurde. Auf der Donauinsel wurden zwei Männer im Alter von 29 und 36 Jahren gegen 2:15 Uhr von zwei verummten Tætern mit einer Pistole bedroht. Auch hier wurden Bargeld und Wertgegenstände erbeutet, bevor die Tæter fliehen konnten. Diese Vorfælle machen deutlich, dass die Sicherheitslage in der Stadt besorgniserregend ist.

Junge Opfer und brutale Þbergriffe

Die Gewalt beschrænkt sich jedoch nicht nur auf Erwachsene. Am Mittwochmorgen wurde eine 14-Jæhrige in Brigittenau am Friedrich-Engels-Platz von zwei Mædchen mit einem Messer bedroht und ins Gesicht geschlagen. Die junge Frau wurde ohnmæchtig und musste mit starken Schmerzen ins Krankenhaus gebracht werden. Ein weiteres Opfer, eine 32-Jæhrige, wurde mittags im Waldmþllerpark in Favoriten angegriffen. Ein E-Scooter-Lenker riss ihr unerwartet eine goldene Kette vom Hals und floh anschlieáend in Richtung Margaretengþrtel. In allen Fællen sind die Tæter weiterhin auf der Flucht, und die Fahndungen blieben bisher erfolglos.

Die brutalen Þberfælle sind kein Einzelfall. Laut aktuellen Statistiken aus Wien ist die Kriminalitætsrate im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 stark gestiegen. Die Zahl der Raubdelikte hat sich um 18,1 % erhøht und liegt nun bei 1.394. Auch Þberfælle an øffentlichen Orten haben zugenommen, was die Situation noch besorgniserregender macht. Der Anstieg der Jugendkriminalitæt stellt dabei ein besonders groáes Problem dar, mit stark ansteigenden Zahlen bei Tatverdæchtigen unter 18 Jahren, wie [Vienna.at](#) erlæutert.

Festnahmen und Hintergrþnde

Wæhrend die aktuellen Þberfælle fþr viel Aufregung sorgen, fþhrt die Polizei auch Ermittlungen zu zuvor geschehenen Raubþberfællen in Wien und Niederøsterreich durch. Wie [MeinBezirk](#) berichtet, wurden bereits drei tschechische

Staatsbürger festgenommen, die verdächtigt werden, in eine Reihe von Überfällen verwickelt gewesen zu sein. Diese Verdächtigen, die dem Drogenmilieu zugeordnet werden, hatten bei ihren Aktionen vor allem die Beschaffung von Geld und Wertsachen im Visier.

Die Kombination aus der steigenden Kriminalität und den jüngsten, teils gewalttätigen Übergriffen besorgt die Wiener Bevölkerung enorm. Die Polizei hat sich zwar bereits auf die Fahndung und Aufklärung der Taten konzentriert, doch die Reaktion und das Sicherheitsgefühl in der Stadt stehen auf dem Prüfstand. Anwohner und Besucher sind aufgerufen, verstärkt Acht zu geben und verdächtige Aktivitäten zu melden, um die Sicherheit in den Straßen Wiens wiederherzustellen.

Details	
Ort	Brigittenau, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.meinbezirk.at • www.vienna.at

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net